

Eduard Stopfer

Februar 2005

Blaue Vase mit Löwenköpfen von S. Reich & Co., Krásno, um 1934 mit englischer Registriernummer von 1930

2004 erwarb ich eine blaue Vase mit zwei Löwenköpfen und einer englischen Registriernummer. Daher war meine logische Annahme, dass es sich um ein englisches Glas handeln musste. Die Registriernummern enden bei Raymond Slack mit 1900 und bei Jenny Thompson 1908 mit der Nr. 520878. Jobling beginnt die Liste seiner Designs 1932 mit der Nr. 777133. Also wurde die Vase mit der Registriernummer 760538 schon vor 1932 produziert. Herr Geiselberger fand dankenswerter Weise im Internet noch heraus, dass die Vase von einer Firma J. Fisher am 31.12.1930 in England zum Musterschutz angemeldet wurde. Nun war also eindeutig geklärt, die Vase stammte aus England.

Abb. 2005-1/503
Vase mit zwei Löwenköpfen
blaues Glas, H 17 cm, D 14,2 cm
Sammlung Stopfer
englische Registriernummer 760538 eingetragen für die englische Firma J. Fisher 31.12.1930
s. MB Reich 1934, Tafel 51, Nr. 8550
s. MB Reich / ČMS 1936, Tafel 10, Nr. 8550



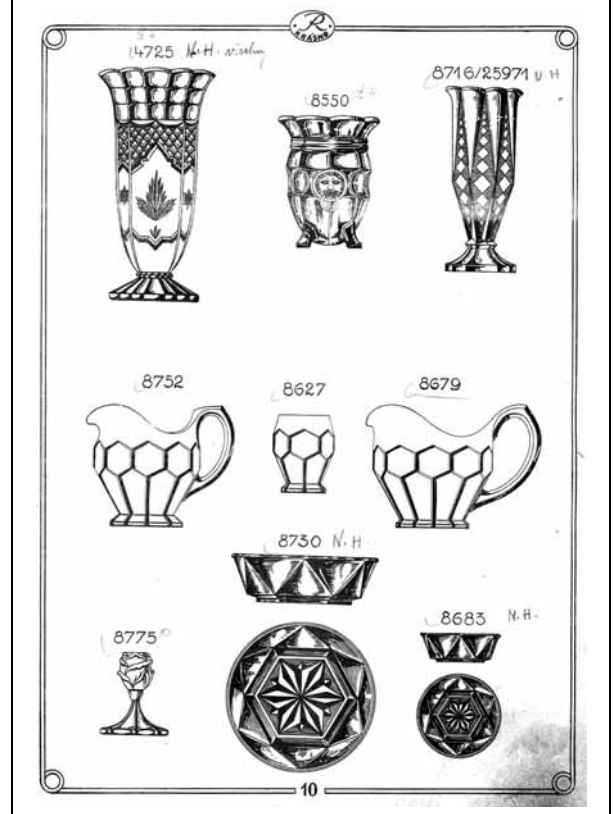
Es sollte aber doch anders kommen. Kürzlich war ich wieder einmal auf der Suche und arbeitete die Musterbücher durch. Plötzlich entdeckte ich im Musterbuch S. Reich & Co. von 1934 auf Tafel 51 mit der Nr. 8550 die besagte Vase und ebenso im Musterbuch S. Reich / ČMS 1936 auf Tafel 10 als Nr. 8550. Ein Beweis, dass die Vase also bei S. Reich & Co. fabriziert und für den englischen Markt mit einer eingepressten englischen Registriernummer versehen wurde.

Wie man daraus sieht, muss also ein Glas mit einer englischen Registriernummer nicht unbedingt in England

produziert worden sein. Das macht eine sichere Zuordnung eines Glases noch schwieriger.

Sicher wurde das Design von J. Fisher Ende 1930 in England registriert und dann der Auftrag zur Produktion an die Firma S. Reich & Co. weitergegeben.

Abb. 2003-2-09/016
Pressglas-Katalog S. Reich & Co. / ČMS 1936
Tafel 10, Garnituren ohne Namen, Vasen
Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 96/03



Ein Vergleich drängt sich auf: S. Reich & Co. musste wegen der allgemein schlechten wirtschaftlichen Lage und der besonderen Probleme des Unternehmens billiger produzieren, um den Auftrag zu bekommen. Man könnte sagen, ein Vorläufer der heutigen „Auslagerungen“.

Wayne Stephens:

According to a Registration Numbers book I have, Reg No **760538 was registered by J. Fisher on the 31st December 1930**. [SG: über die Firma J. Fisher konnte noch nichts herausgefunden werden.]

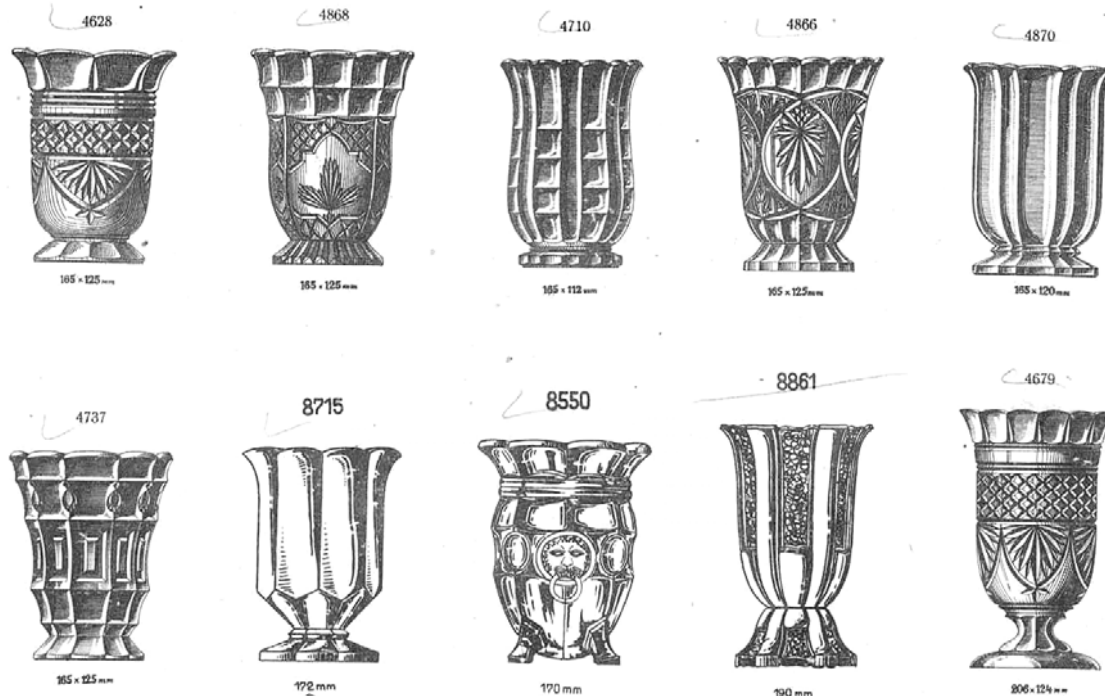
I purchased my booklet of registration numbers from the following site:

www.glassassociation.org.uk/publications.htm. You need to print out, fill in and post the following order form: www.glassassociation.org.uk/publication-order.doc. It contains 24 pages of registration numbers from 1908 - 1945.

Abb. 2003-2-07/053

Musterbuch S. Reich & Co. ca. 1934, Tafel 51, Vasen, Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 77/03

51.

**Siehe auch:**

- PK 2005-1 Anhang 09, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1937 (Auszug)
Vase mit Tulpen, wahrscheinlich ČR 1937, gemarkt „FAIT EN BELGIQUE“
- PK 2005-1 Blomfield, SG, Blue Satin-Finish Art Déco Glass Cherubs Centre-Piece, Regd.No. 756470
- PK 2005-1 Stephens, Schale „Atlas“ von Walther 1934 mit Marke „BELGIQUE“
Vase „Greta“ von Walther 1936 mit Etikett „FOREIGN“